

Videoschnittsoftware gesucht

Beitrag von „canyonwalker“ vom 13. Oktober 2019, 23:29

Aus der Windowswelt kenne ich einige Programme, deren Einarbeitung mitunter recht zeitaufwendig war, ist allerdings schon ein paar Jahre her.

Adobe Premiere, Pinnacle Liquid Edition...

Was könnt ihr denn zum Wiedereinstieg empfehlen. Es handelt sich ausschließlich um private Aufnahmen und nicht um 4K.

Wäre schön wenn es da für den Anfang etwas einfaches gäbe?

Gruß

Canyonwalker

Beitrag von „DSM2“ vom 13. Oktober 2019, 23:46

Programme für Windows oder schon macOS?

Beitrag von „schmalen“ vom 13. Oktober 2019, 23:46

[canyonwalker](#) schaut du hier [Videoschnitt](#)

Beitrag von „canyonwalker“ vom 13. Oktober 2019, 23:49

DSM2

Meinte Programme für OSX, die für den Anfang nicht zu komplex in der Handhabung sind und die man auch ohne spezielle Tastatur steuern kann, wobei eine Art Jogshuttle schön wäre.

Beitrag von „schmalen“ vom 13. Oktober 2019, 23:57

[canyonwalker](#) iMovie?

Beitrag von „canyonwalker“ vom 14. Oktober 2019, 00:03

[schmalen](#)

Danke für den Googlelink,

Ich kann/könnte Stunden damit verbringen darüber zu lesen, aber Anwender/Forenerfahrungen halte ich für mich als die beste Informationsquelle.

Beitrag von „Wolfe“ vom 14. Oktober 2019, 00:11

[canyonwalker](#) Mit Apples iMovie konnte ich als absoluter Laie einen Film mit 4 Minuten Laufzeit und unterlegter Musik erfolgreich erstellen. Die Bearbeitungszeit habe ich als kurzweilig empfunden und das Programm ist Bestandteil von macOS, also gratis.

Wenn du Empfehlungen für komplexe Software benötigst, dann können dir u.a. bestimmt [apfelnico](#) oder [CMMChris](#) weiterhelfen.

Beitrag von „schmalen“ vom 14. Oktober 2019, 00:14

[canyonwalker Wolfe](#)

iMovie??

[Zitat von canyonwalker](#)

Wäre schön wenn es da für den Anfang etwas einfaches gäbe?

Gruß

Canyonwalker

Beitrag von „Wolfe“ vom 14. Oktober 2019, 00:15

[schmalen](#) Kennst du noch simplere Videoschnittsoftware?

Beitrag von „canyonwalker“ vom 14. Oktober 2019, 00:15

[Wolfe](#),

Habe gerade mal die Beschreibung zu Imovie bei Apple gelesen, hört sich soweit gut an.

Filmlänge könnte aber schon bis zu einer Std. werden (Familienfeste, Urlaube...)

Beitrag von „Wolfe“ vom 14. Oktober 2019, 00:21

[canyonwalker](#) Ich konnte auf die Schnelle keine Limitierung bei iMovie bezgl. Filmlänge finden. Ich schätze, dass ein eventuelles Limit durch die Größe deiner Festplatte gegeben sein wird.

Beitrag von „boardman19“ vom 14. Oktober 2019, 00:25

Nichts geht über Final Cut Pro x auf MacOS. Allerdings ist es teuer

iMovie Tut's für viele auch

Alles besser als unter Windows 

Und nein das ist kein fanboy Gelaber. Ich habe auf Windows geschnitten und die Renderzeit ist immer gut und gerne 2 bis 5 Fach. Während es beim Mac meist in Echtzeit läuft *Traum*

Beitrag von „Schrolli“ vom 14. Oktober 2019, 00:26

[canyonwalker](#)

Final Cut X sehr zu empfehlen. Da du ja mit Premiere schon gearbeitet hast wirst dich bei Final cut sofort zurecht finden und eine gewisse Vertraute Umgebung wieder finden.

Und der wichtigste Punkt eigentlich.

Wenn dir mal in Premiere das Programm abgeschmiert ist sind mal locker 30 bis 60 min Arbeit futsch.

In Final Cut ist alles halb so wild einfach Programm neu starten und du stehst genau da wo du aufgehört hast.

Beitrag von „Wolfe“ vom 14. Oktober 2019, 00:32

Final Cut Pro kostet im AppStore 330 Euro. Für meine Anforderungen reicht zum Glück iMovie aus.

Beitrag von „canyonwalker“ vom 14. Oktober 2019, 00:34

Wenn ich das so lese, bin ich spontan begeistert. IMovie wäre dann zum einüben auf dem NUC sicher ganz gut.

Und mach einer Weile könnte ich mir vorstellen ein System mit einem I9, welches hier gerade schon sehr gut vertreten ist zu bauen und das dann mit Final Cut Pro.

Gibt es das auch als Testversion, zum testen?

Beitrag von „Schrolli“ vom 14. Oktober 2019, 00:40

[canyonwalker](#)

<https://www.apple.com/de/final-cut-pro/trial/>

Schau mal hier. Sieht stark danach aus aber selbst habe ich noch keine Test Version verwendet.

Beitrag von „DSM2“ vom 14. Oktober 2019, 00:41

Puh schwierig... Ich empfinde Final Cut Pro als nicht komplex aber bevorzuge dann doch eher DaVinci Resolve.

Hängt ja auch immer viel von einem selbst ab.

Beitrag von „boardman19“ vom 14. Oktober 2019, 00:45

DaVinci Resolve wollte ich schon seit Ewigkeiten ausprobieren. Danke für die Erinnerung

Beitrag von „canyonwalker“ vom 14. Oktober 2019, 01:05

[Schrolli](#)

Cool, danke, dann kann der Herbst ja jetzt kommen,)

DSM2

Tja wenn man immer schon vorher wüsste was man will,)

Beitrag von „DSM2“ vom 14. Oktober 2019, 01:08

Gibts ja von beiden eine Testversion.

Beitrag von „Jono“ vom 14. Oktober 2019, 07:48

Davinci Resolve ist doch gratis, musst dich nur damit anfreunden dass es auf Englisch ist.

Oder nimmst halt erstmal iMovie um dich etwas einzuarbeiten und gehst dann später mal den Schritt auf Davinci oder Final Cut

Beitrag von „DSM2“ vom 14. Oktober 2019, 08:20

[Jono](#) Jein - Wenn du den vollen Umfang an Features möchtest, wirst du ebenfalls zur Kasse gebeten.

Beitrag von „REVAN“ vom 14. Oktober 2019, 08:24

Eigentlich kannst du jedes Programm nutzen, egal ob Premiere Pro, FinalCut, DaVinci etc.

Alle machen ihren Job, das eine schneller, das andere langsamer - wobei das von deiner Hardware abhängig ist.

Wenn du allerdings was professionelles suchst, was auch nicht ganz so teuer ist dann empfehle ich immer wieder: DaVinci Resolve

Die Free Version ist Top.

Beitrag von „apfelnico“ vom 14. Oktober 2019, 12:12

Der Vergleich Premiere Pro zu Final Cut Pro hinkt gewaltig. Wer mit Premiere bestens zurecht gekommen ist, für den ist FCPX eine gewaltige Umstellung. Da ist die Schnittumgebung von Resolve eher vertrauter.

Beitrag von „Jono“ vom 14. Oktober 2019, 12:26

[Zitat von DSM2](#)

[Jono](#) Jein - Wenn du den vollen Umfang an Features möchtest, wirst du ebenfalls zur Kasse gebeten.

Ja klar, kommt halt auf die eigenen Ansprüche und die geplanten Einsatzzwecke an.

Beitrag von „Skavi“ vom 14. Oktober 2019, 12:54

Für einen absoluten Anfänger würde ich einfach auf der Tatsache, dass die Programme gratis

sind, DaVinci oder iMovie empfehlen. Wobei DaVinci natürlich deutlich mächtiger und komplexer ist. So wie [canyonwalker](#) schreibt, sollten beide Programme für seine non-kommerziellen Anwendungsfälle locker ausreichen.

Beitrag von „bLEZEer“ vom 14. Oktober 2019, 13:43

Davinci die Free Version wenn es eh nur für Privat ist

Final Cut und Davinci sind sich aber von der Qualität mM ähnlich, jedenfalls was die Geschwindigkeit angeht. Premiere hängt ja um hinterher.

Beitrag von „agrafx“ vom 5. November 2019, 12:39

ich werfe noch einen einfachen Videoeditor in die Runde:

<https://www.openshot.org/>

gibt es für Linux, Mac und Win